

Einsatz von freigegebenen Skripten der Bitmarck

Fachbereich: VM EEL

Sehr geehrte Damen und Herren,

von der Bitmarck Software GmbH wurden für Sie folgende Skripte zum Einsatz freigegeben:

☒ Analyseskript ☒ Korrekturskript ☐ Ermittlungsskript

PCR: PK-657200

Welche Skripte sollen eingesetzt werden?

- 21544_S_PK-602138_Uebergangsloesung_VGKi_LEI50002_aenderbar.sql (per Synchronisation im Kern-Korrekturclient)
- 21544_U_PK-602138_Uebergangsloesung_VGKi_LEI50002_aenderbar.sql (per Synchronisation im Kern-Korrekturclient)

Sachverhalt/Zweck:

Aufgrund der kurzfristigen gesetzlichen Änderung ist, bis zur Softwareanpassung im BITMARCK_21c|ng, für den neuen Leistungsgrund „KGKi bei stationärer Mitaufnahme“ eine Umgehungsmöglichkeit erforderlich.

Die Erweiterung des Leistungsanspruches im § 45 Abs. 1a SGB V geht nach bisheriger Kenntnis mit keiner neuen Leistungsart oder Kontierung einher. Während einer stationären Mitaufnahme besteht ein Anspruch auf Krankengeld bei Erkrankung des Kindes.

Eine Erfassung, Berechnung und Zahlung der Leistung ist mittels einer kleinen Anpassung durch dieses Skript ab Release 24.90 möglich.

Mit diesem Skript wird die derzeit nicht administrierbare Fehlermeldung LEI50002 in eine administrierbare Hinweismeldung umgewandelt.

Dies ist notwendig, um zu gewährleisten, dass die Leistung „KGKi bei stationärer Mitaufnahme“ nicht auf das reguläre KGKi angerechnet wird.

Dieses Skript wurde ursprünglich für Release 24.90 ausgeliefert.

Wie wird das Skript eingesetzt? ☐ DB ☒ Korrekturclient

Team Leistungen		04.12.2024
Fachberatung	Sicherheitsklassifizierung	Seite 1 von 3

Was muss beachtet werden?

Die Skripte sind ausschließlich für einen Einsatz im Release 25.10 bestimmt!

Aufgrund der sehr speziellen Datenkonstellation konnten bei der Bitmarck Software GmbH nicht alle Testmaßnahmen in vollem Umfang abgeschlossen werden. Bitte überprüfen Sie vor einem Einsatz in der Produktionsumgebung die Funktionalität und das erzielte Ergebnis ggf. mit Hilfe eines adäquaten Testrechners!

Was wird im Bestand verändert?

Der Schweregrad der Meldung LEI50002 wird auf "Hinweis" gesetzt. Zusätzlich wird der Schweregrad änderbar.

Ergebnisprüfung:

Nach erfolgreicher Ausführung des Korrekturskriptes kann die Umstufung der Meldung LEI50002 im Adminclient unter "Weitere Einstellungen > Fehler und Hinweise bearbeiten" überprüft werden.

Auswirkungen auf FIN, RSA, MRSA, Statistik?

☐ Ja ☒ Nein

Release-Voraussetzung:

25.10

Mehrfachausübung möglich?

☒ Ja ☐ Nein

Empfehlungen und ergänzende Informationen:

Installation und Ausführung des Skripts ist erforderlich, wenn die bereits mit 24.90 umgestufte Fehlermeldung LEI50002 nach einem Software-Update mit Loaderlauf in einen harten Fehler geändert wurde.

Die Ausführung der Datei 21544_S_PK-

602138_Uebergangsloesung_VGKi_LEI50002_aenderbar.sql kann zur konfigurierten Dialogzeit erfolgen.

Die Ausführung der Datei 21544_U_PK-

602138_Uebergangsloesung_VGKi_LEI50002_aenderbar.sql kann zur konfigurierten Dialogzeit erfolgen.

Bei welchen Kassen muss das Skript ausgeführt werden?

- bei allen iskv_21c Kassen

Zuständiges Team und Ansprechpartner im GKVSC Münster:

Team Leistungen

Herr Ralf Gehring

fon: 0251 490 40-307

fax: 0251 490 40-197